



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Umwelt
und Sicherheit

23. Februar 2026

Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung am 10.03.2026

**Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu einer dritten Saalequerung im Norden der Stadt
Vorlagen-Nummer. VIII/2026/02328**

TOP: 8.1

Antwort der Verwaltung:

Gibt es eine Schätzung, wieviel Geld der Bau der Querung kosten würde (ggf. Von- bis-Spanne)?

In der Linienbestimmung wurde eine Vorzugsvariante herausgearbeitet, die nun in den neuen FNP aufgenommen werden soll.

Eine grobe Abschätzung der Baukosten ergibt, mit heutigem Kostenstand, voraussichtlich:

- 2600 m Straßenneubau – ca. 32 Mio. €
- 400 m Brückenbauwerk – ca. 48 Mio. €

Planungskosten von ca. 25 % sind darin enthalten. Bis zur Realisierung ist zusätzlich von einem Inflationszuschlag von jährlich mind. 5% auszugehen.

2. Gibt es dazu Teilkostenschätzungen, z.B. Planungskosten, Erstellung der eigentlichen Brücke, Erstellung der Zufahrten?

Siehe 1.

3. Von welchen Planungs- und Bauzeiten geht die Stadtverwaltung dabei aus?

Von mindestens 15 Jahren.

4. Welche konkreten weiteren Nachteile sieht die Stadtverwaltung in der Nordquerung?

Der Brückenzug Burg Giebichenstein einschließlich des angrenzenden Quartiers wird - ohne restriktive verkehrsorganisatorische Maßnahmen – dann voraussichtlich nur relativ gering entlastet, die B 80 nahezu nicht. Die Trasse der Nordquerung verläuft in weiten Teilen außerhalb des Stadtgebietes und löst u. a. auch aufwendige umweltfachliche Eingriffs-/Ausgleichsplanungen aus.



5. Welche Gründe haben den Bau bisher verhindert bzw. verzögert?

Fehlende Finanzierung und relativ geringe Verkehrswirksamkeit im Gesamtstraßennetz.

6. Sieht die Stadtverwaltung im Bau der nördlichen Saalequerung die Chance, den städtischen Durchgangsverkehr signifikant zu reduzieren? Falls nein, warum nicht?

Dieser Saaleübergang dient auf Grund seiner Lage überwiegend dem Quell- und Zielverkehr sowie dem Binnenverkehr der angrenzenden Quartiere bzw. dem nördlichen Stadtgebiet von Halle (Saale).

7. Welche Entlastung würde die Stadtverwaltung durch den Bau für die regionale Wirtschaft bzw. die Wirtschaft in der Stadt Halle sehen?

Mäßige Zeitgewinne in o. g. Relationen.

René Rebenstorf
Beigeordneter